

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 46 vom 22.02.2012

Platzek zementiert Personalabbau bei Brandenburger Sicherheitsbehörden

Björn Lakenmacher: Letzte linke Landesregierung kapituliert vor Kriminalitätsbelastung im Land

Der Personalabbau bei Brandenburger Sicherheitsbehörden wird nicht durch die letzte linke Landesregierung gestoppt. In der heutigen Plenardebatte lehnte die rot-rote Mehrheit den CDU-Antrag für ausreichend Personal ab.

Björn Lakenmacher, Innenexperte der Märkischen Unionsfraktion, sagt dazu:

„Der beschlossene Personalabbau bei der Brandenburger Polizei ist unverantwortlich und muss unverzüglich gestoppt werden. Die Ablehnung unseres Antrags durch die linke Mehrheit im Parlament zeigt, dass sich nichts an der immer dünner werdenden Polizeipräsenz im Land und der immer längeren Reaktionszeit der Sicherheitsbehörden ändern wird.“

Die Brandenburger Polizei ist mit ihrem Personal schon heute nicht mehr in der Lage gegen die immer höhere Anzahl von Wohnungseinbrüchen oder gegen organisierte Kriminalität vorzugehen. Der Krankenstand unter den Beamten hat einen traurigen Rekordwert erreicht. Für eine erfolgreiche Ermittlungsarbeit und Kriminalitätsverhütung brauchen wir motivierte, qualifizierte und vor allem eine ausreichende Anzahl von Beamten. Ministerpräsident Platzek weigert sich beharrlich den Personalabbau bei der Brandenburger Polizei zu stoppen und kapituliert damit vor der Kriminalitätsbelastung im Land.“

Zum Hintergrund

Die letzte linke Landesregierung wird 1.900 Stellen bei den Brandenburger Sicherheitsbehörden abbauen.

Durchschnittlicher Krankenstand Polizeibediensteter in Brandenburg:

	Gesamt		Alter 50-60 Jahre		Alter über 60 Jahre	
	2007	2010	2007	2010	2007	2010
Tage	28	33	33	39	20	45